

DIPL. SOZIALPÄDAGOGIN/
SOZIALPÄDAGOGE HF

MENSCHEN ZUR AKTIVEN LEBENS- GESTALTUNG MOTIVIEREN.

DAS FORDERT MICH HERAUS!

DOMINIK N.



«Selbstbestimmt leben. Mitmachen. Aktiv teilhaben. Ins soziale Umfeld integriert sein: eine Selbstverständlichkeit für viele von uns. Für andere ein erstrebenswertes Ziel, das sie allein nicht erreichen können: sie sind auf Förderung und Unterstützung angewiesen! Daraus resultiert ein vielseitiger Aufgabenbereich, der meinen Vorstellungen von einer sinnvollen, verantwortungsvollen beruflichen Tätigkeit perfekt entspricht. Deshalb bin ich dipl. Sozialpädagoge HF geworden. Eine Wahl, die ich noch nie bereut habe. Im Gegenteil! Wenn ich miterlebe, wie sich betreute Menschen über ihre – auch mit Hilfe unserer methodischen Arbeit erzielten – Erfolge freuen, das Leben genießen, etwas unternehmen wollen, dann ist das ein echt gutes Gefühl!»

HF-STUDIUM

DIPL. SOZIALPÄDAGOGIN/
SOZIALPÄDAGOGE HF

Ein erstrebenswertes Ziel für Sie?

Die folgende Checkliste hilft Ihnen, die richtige

Antwort zu finden.

1. Was kennzeichnet diesen Beruf?

Als dipl. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge HF engagieren Sie sich für Menschen, deren selbständige Lebensgestaltung und soziale Integration gefährdet oder erschwert ist. Die Ursachen dafür sind individuell und komplex. Genau darauf basiert der positive methodische Ansatz dieses Berufes: Bei Ihrer erzieherischen und begleitenden Arbeit orientieren Sie sich am Potenzial der von Ihnen unterstützten Menschen, an ihren individuellen Stärken. Sie unterstützen sie dabei, diese Stärken für die persönliche Integration und Partizipation auszuschöpfen und zu nutzen. Dabei beziehen Sie auch das familiäre und soziale Umfeld der unterstützten Menschen in die sozialpädagogischen Massnahmen mit ein. Sie arbeiten in (teil)stationären oder in ambulanten Institutionen wie zum Beispiel in Heimen, im Straf- und Massnahmenvollzug, in Arbeitsprojekten, in der Familienbegleitung oder in der Jugendarbeit.

2. Welche Anforderungen muss ich erfüllen?

Sie sind am gesellschaftlichen Zusammenleben interessiert. Die damit verbundenen sozialen Benachteiligungen machen Sie nachdenklich. Und Sie sind beziehungsfähig und belastbar. Sie möchten lernen, wie Sie tragende professionelle Beziehungen zu einzelnen Menschen sowie zu Gruppen und Arbeitsteams aufbauen und gezielt weiterentwickeln können. Es interessiert Sie zu erfahren, wie die Entwicklung der von Ihnen betreuten Menschen im Alltag kreativ und wirksam angeregt und gefördert werden kann. Sie möchten Ihre praktischen, planerischen, organisatorischen und administrativen Fähigkeiten so einsetzen, dass die sozialpädagogische Arbeit konzeptionell und methodisch professionell erfolgen kann. Das dafür notwendige kritisch-analytische Denken bringen Sie ebenso mit wie die Bereitschaft, auch Ihr eigenes Verhalten zu hinterfragen.



3. Was sind die Bedingungen für die Zulassung zum Studium?

Fachpersonen Betreuung mit einem eidgenössischen Fähigkeitsausweis und Personen mit einem gleichwertigen Abschluss im pädagogischen oder sozialen Bereich (zum Beispiel mit Fachmatura in Sozialer Arbeit) können sich bei einer Höheren Fachschule direkt für die Eignungsabklärung anmelden.

Personen mit einer anderen Vorbildung müssen eine mehrmonatige Berufserfahrung (zum Beispiel ein Praktikum) im Sozialbereich nachweisen, bevor sie an einer Höheren Fachschule zur Eignungsabklärung zugelassen werden. Erkundigen Sie sich bitte frühzeitig bei den Höheren Fachschulen nach den genauen Anforderungen.

4. Wie ist das Studium strukturiert und wie lange dauert es?

Es gibt zwei verschiedene Varianten des Studiums:

- Die schulische Ausbildung dauert 3 Jahre und beinhaltet mindestens ein Praktikum in sozialen Institutionen.
- Die berufsbegleitende Ausbildung dauert je nach Vorbildung 3–4 Jahre. Sie sind zu mindestens 50 Prozent in einer sozialen Institution angestellt und besuchen parallel dazu die Höhere Fachschule.

Fachpersonen Betreuung EFZ oder Personen mit einem gleichwertigen Abschluss im pädagogischen oder sozialen Bereich haben Zugang zu einem um ein Jahr verkürzten Studium.

5. Welche Entwicklungsmöglichkeiten habe ich mit meinem erworbenen Diplom?

Der Beruf der dipl. Sozialpädagogin/des dipl. Sozialpädagogen HF ist generalistisch angelegt. Das Berufsfeld der Sozialpädagogik ist sehr vielfältig und bietet ausgezeichnete Perspektiven. Für die fachliche Spezialisierung oder für die Übernahme von Führungs-, Beratungs- oder Ausbildungsfunktionen steht Ihnen ein breites Weiterbildungsangebot zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn wir Sie von den interessanten Berufsperspektiven dieses Studiums überzeugen konnten!

Der nächste Schritt:

Ausführliche Informationen und Adressen von Ansprechpersonen finden sie online:

savoirsocial.ch – Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales

berufsberatung.ch – Das Portal für Berufswahl, Studium und Laufbahnfragen

sdbb.ch – Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung